

Veranstaltungsinformation

9. April 2018

Verkoppelte Arenen: Lokale und globale Gewaltstrategien des Islamischen Staates

Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Schneckener am 10. April im Braunschweigischen Landesmuseum

Am Dienstag, den 10. April um 19 Uhr, thematisiert Prof. Dr. Ulrich Schneckener in seinem Vortrag die lokalen und globalen Gewaltstrategien des „Islamischen Staates“ (IS). Dabei zeigt sich ausgehend von der Konfliktregion Syrien/Irak eine enge Verkopplung unterschiedlicher „Arenen“, in denen der IS bzw. seine Anhänger aktiv sind. Es geht insbesondere um eine Einordnung und Analyse der terroristischen Gewaltstrategie, die sich etwa durch Anschläge in Westeuropa (wie in Paris, Brüssel oder Berlin) ausdrückt und die durch Trends der Individualisierung und Transnationalisierung charakterisiert werden kann. Nach der sich abzeichnenden Niederlage im syrischen Bürgerkrieg stellt sich daher die Frage, ob und inwieweit sich der IS zu einer Art Al-Qaida 2.0 entwickelt.

Verkoppelte Arenen: Lokale und globale Gewaltstrategien des Islamischen Staates

Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Schneckener, Universität Osnabrück

Di, 10. April 2018, 19 Uhr

Eintritt frei

Veranstaltungsort: Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, 38100 Braunschweig

Pressestelle:

Sarah Müller, Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2421, E-Mail: sa.mueller@3landesmuseen.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114, E-Mail: s.roehling@3landesmuseen.de